



## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 14. Juni 2011

147 28 Liegenschaften, Grundstücke  
28.03 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke

### **Vorlage Nr. 7/2011: Antrag des Stadtrates auf Genehmigung der Bauabrechnung für die Renovation und die Erweiterung der Schulanlage Zelgli**

Referentin des Stadtrates

Manuela Stiefel  
Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Am 8. Februar 2009 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Projekt „Renovation und Erweiterung der Schulanlage Zelgli“ mit einem Kredit von Fr. 3'370'000.-- gutgeheissen. Bereits zuvor hat der Stadtrat am 25. Oktober 2004 bzw. am 13. August 2007 Kredite im Betrag von Fr. 69'741.-- gesprochen.

Die Arbeiten wurden durch eine Generalunternehmung ausgeführt.

Folgende Räume wurden neu geschaffen:

- 3 Klassenzimmer à 64 m<sup>2</sup>
- 11 Gruppenräume à 16 m<sup>2</sup>
- Neues Lehrerzimmer 64 m<sup>2</sup>
- Bibliotheksraum 25 m<sup>2</sup>
- Frei unterteilbarer Raum für Deutsch als Zweitsprache (DAZ) und Fachstunden 50 m<sup>2</sup>
- Raum für Förderunterricht 30 m<sup>2</sup>
- Raum für Schulsozialarbeit 24 m<sup>2</sup>
- Büro Hauswart 22 m<sup>2</sup>
- Lager- und Maschinenraum 100 m<sup>2</sup>
- Neue Behinderten-Toilette
- Neue Lehrer-Toilette
- Neuer gedeckter Pausenbereich 200 m<sup>2</sup>

Die Architekten Knecht und Habegger hatten bereits im Jahr 1963 Vorschläge erarbeitet, wie das Schulhaus erweitert werden kann. Diese Ideen wurden aufgegriffen, indem auf dem Dach ein neues Schulzimmer realisiert wurde. Nachdem der Sanitätsposten im Untergeschoss der Schulanlage aufgehoben werden konnte, bestand die Möglichkeit, mit minimalen Geländekorrekturen weitere Klassenzimmer und andere Räume für den schulischen Bedarf zu schaffen.

Für die Verbindung der Turnhalle mit dem Singsaal- und dem Schulhaustrakt wurde das Wegüberdachungsnetz verlängert. Dieses schafft die geforderte, gedeckte Pausenplatzenerweiterung. Auch später eventuell notwendig werdende, modulare Bauten können an dieses Netz angebunden werden. In der Folge entstand zudem ein räumlich gefasster neuer Pausenplatz, der als offenes Klassenzimmer genutzt werden kann. Für zukünftige modulare Bauten wurden bereits die Sanitär-, Heiz- und Stromleitungen eingelegt.

Der Stadtrat hat am 14. Juni 2011 die Bauabrechnungen „Renovation und Erweiterung der Schulanlage Zelgli, gebundenen Ausgaben“ genehmigt. Diese schliesst mit einem Betrag von Fr. 8'318'828.74 ab, was einer Kreditunterschreitung von Fr. 289'129.26 entspricht. Gemäss Schreiben vom 25. Januar 2010 ist zudem mit einem Staatsbeitrag von ca. Fr. 350'00.-- an die gebundenen Ausgaben zu rechnen.

Die Bauabrechnung für die nicht gebundenen Ausgaben ergibt folgendes Ergebnis:

Voranschlag



| BKP | Bereich                 | inkl. MWST Fr. | Bauabrechnung Fr. | Differenz Fr. |
|-----|-------------------------|----------------|-------------------|---------------|
| 1   | Vorbereitungsarbeiten   | 320'056.20     | 293'445.76        | -26'610.44    |
| 221 | Rohbau 1                | 577'758.20     | 474'013.85        | -103'744.35   |
| 222 | Rohbau 2                | 276'133.90     | 382'311.66        | 106'177.76    |
| 223 | Elektroanlagen          | 139'126.00     | 221'679.72        | 82'553.72     |
| 224 | HLKK Anlagen            | 206'592.00     | 148'109.16        | -58'482.84    |
| 225 | Sanitäranlagen          | 132'348.00     | 232'973.45        | 100'625.45    |
| 227 | Ausbau 1                | 349'162.00     | 205'868.51        | -143'293.49   |
| 228 | Ausbau 2                | 111'473.60     | 168'160.42        | 56'686.82     |
| 229 | Honorare                | 359'384.00     | 440'455.34        | 81'071.34     |
| 4   | Umgebung                | 461'550.20     | 254'592.87        | -206'957.33   |
| 5   | Baunebenkosten          | 124'460.90     | 103'902.29        | -20'558.61    |
| 9   | Ausstattung             | 151'716.00     | 239'427.00        | 87'711.00     |
|     | Total                   | 3'209'761.00   | 3'164'940.03      | 44'820.97     |
|     | Bauherrenreserve        | 160'239.00     | 183'592.70        | 23'353.70     |
|     | Total Renovationskosten | 3'370'000.00   | 3'348'532.73      | 21'467.27     |

Abrechnung

|                                                                                  |              |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------|
|                                                                                  | Fr.          |
| Kredite Stadtrat vom 25. Oktober 2004/13. August 2007 (28.7% Anteil Erweiterung) | 69'741.00    |
| Kredit gemäss Beschluss der Volksabstimmung vom 8. Februar 2009                  | 3'370'000.00 |
| Total Baukredite brutto                                                          | 3'439'741.00 |
| Ausserordentlicher Beitrag des Kantons, Gemeindeamt                              | 38'118.55    |
| Total Baukredite netto                                                           | 3'477'859.55 |
| Bauabrechnung vom 1. Juni 2011                                                   | 3'348'532.73 |
| Kreditunterschreitung                                                            | 129'326.82   |

Die Kreditunterschreitung beträgt Fr. 129'326.82. Ausserdem kann gemäss Schreiben der Bildungsdirektion des Kantons Zürich vom 25. Januar 2010 mit einem zusätzlichen Staatsbeitrag von ca. Fr. 160'000.-- an die nicht gebundenen Ausgaben gerechnet werden.

Die Abrechnung ist in Ordnung und kann genehmigt werden.

Antrag an das Gemeindeparlament:

1. Die Bauabrechnung vom 1. Juni 2011 für die Renovation und die Erweiterung der Schulanlage Zelgli, nicht gebundene Ausgaben, im Betrag von Fr. 3'348'532.73 wird genehmigt.
2. Dieser Beschluss wird in abschliessender Zuständigkeit des Gemeindeparlamentes gefasst.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN  
Präsident                      Schreiber

Toni Brühlmann              Hansruedi Kocher

Versand: 17. Juni 2011